



STADT **FURTWANGEN** IM SCHWARZWALD
GR-Wahlperiode 2019/2024

Sachbearbeiter : Marzahn, Christian

Aktenzeichen : Bauakte

Vorlage Nr. : GR 2023/568

Datum : 29.06.2023

Verteiler : BM, FV, GR, OV, AL, P, Z, z.d.A.

Anlagen : ./.

Thema:

Straßensanierungen/Straßenunterhaltung;
Sachstand und Verwendung eingesparter
Haushaltsmittel im Bereich Winterdienst

- öffentlich -

Vorschlag zur Beschlussfassung im Gemeinderat am 25.07.2023

1. Der Sachstandsbericht zu den im Jahr 2023 durchgeführten Straßenunterhaltungsmaßnahmen wird zur Kenntnis genommen.
2. Die eingesparten Haushaltsmittel im Bereich Winterdienst in Höhe von 150.000,- € sind auf das Produkt Straßenunterhaltung zu übertragen. Mit den übertragenen Mitteln ist die Fahrbahnoberfläche der Lindenstraße zu sanieren.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die Sanierungsarbeiten zu planen und auszuschreiben.

Sachverhalt mit Erläuterungen und Begründungen

Durch die Technischen Dienste der Stadt Furtwangen wurden bisher im Jahr 2023 folgende Straßen im sogenannten Patch-Verfahren geflickt:

1. Linach Ortsmitte, Friedhofstraße
2. Verbindungsweg Schönenbach-Linach (Kirchweg)
3. Stichweg Linachstraße (Kreisstraße zum Hansenhof)
4. Brückenoberfläche in Linach
5. Schnabelstal
6. Kussenhofstraße
7. Stephan-Blattmann-Straße
8. Allmendstraße
9. Kirnerstraße
10. Rabenstraße
11. Brend
12. Friedhof und Hansjakobstraße

Die Flickarbeiten sind für 2023 noch nicht abgeschlossen. Weitere Straßenzüge sind noch in Planung. Den Technischen Diensten stehen momentan noch ca. 0,5 Tonnen Bitumen zur Verfügung. Insgesamt waren die Mitarbeiter der Technischen Dienste bisher rund 30 Tage mit den Flickarbeiten beschäftigt. Insgesamt werden dieses Jahr 4 Tonnen Bitumen verbaut. Zu erwähnen ist allerdings, dass es sich beim Patchverfahren lediglich um „lebensverlängernde“ Maßnahmen handelt. Für die Technischen Dienste ist es personell nicht leistbar, alle notwendigen Straßenzüge zu patchen. Zu erwähnen ist ebenfalls, dass im Zuge der Breitbandverlegung teilweise auch etwas größere Bereiche geflickt, bzw. angeglichen werden mussten. Dies wurde jedoch direkt von der ausführenden Firma erledigt.

Im Bereich des Winterdienstes konnten im Haushaltsjahr 2023 aufgrund der Witterung Mittel in Höhe von ca. 250.000,-€ angespart werden. Ein Teil dieser Mittel wird allerdings noch für den Winter 2023/2024 benötigt werden. Durch die Kämmerei wurde ermittelt, wie viele Kosten durchschnittlich in den letzten Jahren für den Winterdienst in der zweiten Jahreshälfte benötigt wurden. Der Durchschnittswert beläuft sich auf ca. 50.000,-€. Aufgrund höherer Stundensätze im Winterdienst, soll allerdings ein Puffer verbleiben, sodass für den Restwinter 2023 noch rund 100.000 € zur Verfügung stehen. Somit könnten 150.000,-€ für andere Maßnahmen verwendet werden.

Seitens der Verwaltung wurden deshalb Überlegungen angestellt, inwieweit diese Mittel eingesetzt werden können. Da in den letzten Jahren vorwiegend Straßen in den Außenbereichen mittels Fräs-Recycling-Verfahren saniert wurden, entstand die Idee, dieses Jahr etwas im Innenstadtbereich zu unternehmen. Betrachtet wurde hierbei insbesondere das zentrale Innenstadtbereich um die Gerwigstraße, die Lindenstraße und Teile der Bahnhofstraße. Ziel sollte sein, einen Straßenzug zusammenhängend zu sanieren. Hinsichtlich der verfügbaren Mittel wurde die Sanierung der Fahrbahnoberfläche der Lindenstraße ausgewählt. Die Lindenstraße weist zwar Netzzrisse auf, aber noch keine Verdrückungen. Dies bedeutet, dass es ggf. ausreichend ist, lediglich den Fahrbahnbelag abzufräsen und neu einzubauen. Geplant ist in diesem Zuge auch, den in der Fahrbahn befindlichen Pflasterbereich aus Gründen der künftigen Straßenunterhaltung zu asphaltieren. Die genauere Untersuchung, Planung und Ausschreibung dieses Straßenzuges soll nach Beschluss des Gemeinderates erfolgen.

Nach den Sommerferien wird zur Aktualisierung des Straßenzustandes, das komplette Straßennetz von Furtwangen durch die Technischen Dienste befahren. Sobald diese Befahrung durchgeführt und in das Straßenzustandsprogramm Vialytics überführt wurde, wird dem Gemeinderat die aktuelle Straßenzustandsliste ausgehändigt. Ziel soll sein, anhand der aktualisierten Liste, eine Prioritätenliste zu erstellen und vom Gemeinderat in Hinblick auf das nächste Haushaltsjahr, im Rahmen einer TUA-Sitzung beschließen zu lassen.

Stand der Vorberatungen

Keine.

Kosten und Finanzierung

Von der Mittelübertragung betroffen sind die Kostenstellen Winterdienst: 54500200 und die Kostenstelle Straßenunterhaltung: 54100000. Grundsätzlich sind nach dem neuen Haushaltsrecht alle Kostenstellen gegenseitig deckungsfähig. Aus Gründen der Transparenz, gerade in Hinblick auf die nicht unerheblichen Kosten, wurde durch die Verwaltung entschieden, den Mittelübertrag formell durch den Gemeinderat beschließen zu lassen.